Impossible...

...wenn Hyde von Gackt Schwanger wird...

Von Ai_Mikaze

Kapitel 21: Wie gehe ich mit Kindern um? 2

Kapitel 21: Wie gehe ich mit Kindern um? 2

Als Hyde entschlossen hatte mit Gackt zusammen an diesen Kurs teilzunehmen, wusste keiner der Beiden, was genau auf sie zukommen würde. Klar war, dass es noch ziemlich spannend und stressig werden würde. Den Einführungskurs hatten sie soweit auch ganz gut überstanden gehabt. Zu Hause brachte es der Größere nur fertig Masa immer wieder mit einem strafenden Blick anzusehen. Allein der Gedanke daran, dass sich der Sänger jetzt noch weniger um seine Arbeit kümmern konnte, ließ ihn panisch werden. Daraufhin musste er mit Chacha reden, weil dieser immerhin sein erster Ansprechpartner war. Na ja, eigentlich nicht nur für ihn, sondern auch für den Rest von GacktJOB. Die erste Zeit würde es wahrscheinlich noch Probleme geben, aber die Anderen konnten sich ja auch einmal am Texte schreiben versuchen. You hatte dies immerhin auch schon immer gut gekonnt und darum bat er Chacha darum mit diesem zu sprechen. Er selbst hatte keine Zeit und musste sich um Hyde, das ungeborene Kind und den Kurs kümmern. Die Tage, die sie zu Hause waren, wollte er auch nicht damit verbringen Texte zu schreiben. Eigentlich wollte er eher mit dem Schwangeren reden.
Am zweiten Kurstag hatten sie bereits die Aufgabe bekommen, daheim sämtliche Differenzen zu klären. Aber was waren nun diese ‚Differenzen' zwischen Gackt und Hyde? Die Pause war schon lange geklärt und die Vergewaltigung wollte keiner der Beiden je wieder ansprechen, wenn es nicht sein musste. Somit ging es doch eigentlich recht harmonisch zwischen ihnen her, nicht?
Haido war im vierten Monat und schrieb eine Art ‚Wunschzettel' mit Sachen für das Baby. So glücklich schien der junge Mann schon lange nicht mehr gewesen zu sein, denn er lächelte auf das Blatt, während er die Worte zusammenfasste. Und obwohl es noch gut fünf Monate waren, bis das Kind das Licht der Welt erblicken würde, freute er sich riesig. Dabei dachte man, dass Gakku derjenige war, welcher sich so übelst auf ihr gemeinsames Kind freuen würde. Ob sie nun zusammen waren oder nicht, machte zu diesem Zeitpunkt auch keinen Unterschied.
Selbst der andere Teil von GacktJOB machte sich keine Sorgen mehr um den Sänger, denn anscheinend hatte sich doch etwas getan. Ob es an dem Kurs lag?

Nun – drei Wochen nach dem ersten Besuch des Lehrganges – war es schließlich soweit. Die Teilnehmer sollten endlich ‚ihr' Baby bekommen. Es war reiner Zufall, ob

es nun weiblich oder männlich war. Die Kinder wurden von einem Waisenhaus zur Verfügung gestellt. Natürlich vertraute man darauf, dass man gut mit ihnen umging und sie so zurückbrachte, wie sie vorher waren. Aber dieser Kurs fand schon einige Jahre statt und immer mit einem positiven Ergebnis, also brauchte man sich keine allzu großen Sorgen machen.
Die zwei Sänger bekamen einen Jungen. Genau wie es sich Haido wünschte. Es wäre auch kein Problem gewesen, wenn es ein Mädchen gewesen wäre, dennoch erhoffte er sich schon einen Jungen. Gackt war dies ganz egal. Hauptsache gesund.

Vorher wurde so oder so noch erklärt, was nun die Aufgaben der Paare waren. Gackto überließ wohl Haido das Zuhören, denn er war derjenige, welcher das Kind in den Arm bekommen hatte. Der Andere schien irgendwie zurück gewichen zu sein. Wahrscheinlich hing dies noch immer mit der Vergewaltigung zusammen und die Berührungsängste waren weiterhin da...
Nur war Hyde ganz und gar nicht nach zuhören zu Mute. Als er das Kind sah, welches so ruhig auf dem Arm seines Freundes schlief, bekam er Zweifel. Ob er es schaffen würde? Das Baby hatte noch keinen Laut von sich gegeben und der Sänger war schon am Handtuch werfen. Er war noch so klein und trotzdem hätte er sich im Moment nicht zugetraut ihn auf den Arm zu nehmen. Sein Blick war natürlich auf seinen Freund und das kleine ‚Ding' gerichtet. Seufzend wand er sich jedoch ab und versuchte doch zuzuhören. Viel gebracht hatte es nicht, denn der Kursleiter hörte gerade das Sprechen auf und gab jeden eine Nummer. Diese standen wohl für die Zimmertüren, die hier im Gang noch verteilt waren. Wie gedacht bekam somit jedes Paar ein Zimmer. Die Stars durften sich gleich in die Räumlichkeit gegenüber bequemen.
Nachdem sie dann auch in dem Raum waren, legte Gackto ihn erst einmal in das Kinderbett. Die Gitter störten ihn nicht weiter und diese waren ja auch nur zum Schutz des Babys da, damit es nicht heraus fiel.
„Was ist, wenn er mir runterfällt...?" Hyde wusste nicht, dass Gackt ebenfalls an seiner Erziehungsfähigkeit zweifelte, seitdem er den Kleinen auf dem Arm hatte. Einen Namen musste sie ihm ja auch noch geben. Und das Einzige was Gackt zu diesem Zeitpunkt einfiel war ‚Subaru'. Wieso wollte er das Baby nach einem Auto benennen? Na ja.. eigentlich war es egal.
„Was?" Der Größere drehte sich zu dem um, welcher gerade diesen unverständlichen Satz losgelassen hatte. Na ja, was hieß ‚unverständlich'? Man verstand die Worte, aber nicht den Sinn.
„Wen willst du runterfallen lassen?" Der Laruku Frontmann stand schweigend an der Türe gelehnt, welche er eben geschlossen hatte. Sein rechter Arm war an seinen linken Ellebogen gelegt und sein Blick stur nach unten gerichtet. Natürlich wusste er nicht, worauf der Andere hinaus wollte.
„Na ihn.."
„Denkst du etwa.. ich hatte eben Ahnung von dem, was ich gemacht habe? Ich hatte auch noch nie ein Kind auf dem Arm." Was sollte schon so schwer daran sein, ein lebendes Wesen auf dem Arm zu halten? War es denn so anders, als wenn man eine Katze oder einen Hund hochhob? Natürlich waren Tiere nicht ganz so ‚zerbrechlich', aber man würde sie doch auch nicht fallen lassen, nicht?
Gakku war froh, dass Subaru noch schlief, damit er seinem Freund vielleicht gut zureden konnte.
„Nein.. aber..." Er biss sich leicht auf die Unterlippe.
„Aber was? Na komm schon her.." Wahrscheinlich wäre es leichter gefallen, wenn sie

sich jetzt umarmt hätten, doch blieb der Kleinere noch immer auf Abstand. Bis er auch endlich neben Gackt stand und ins Bett blickte, mussten Minuten vergangen sein.
„Er schläft..."
„Mhm. Und bald werden wir vor dem Bett unseres Kindes stehen." Den Versuch einen Arm um den Anderen legen zu wollen, hätte er wohl lassen sollen. Hyde schrecke in diesem Moment weg und ging wieder auf Abstand. Entschuldigend blickte er Gackt an.
„Nein, ist schon okay." Es verletzte ihn zwar, jedoch verstand er den Kleineren schon. Nähe konnte er mittlerweile zulassen. Aber das war es dann auch schon. Er ließ sich nicht berühren, selbst wenn es nur etwas ‚Einfaches' gewesen wäre.

Es war erst Morgen geworden, was wahrscheinlich den Schlafdrang des Kindes so hochkommen ließ. Babys schliefen ja generell fast den ganzen Tag und so konnten Gackt und Hyde die erste Zeit nichts machen. Sie saßen nur auf Stühlen. Zu Beginn schwiegen sie sich auch an. Vielleicht hatten sie Angst Subaru aufzuwecken. Wer weiß?
Doch plötzlich hörte man etwas. Von einer Minute auf die Nächste war er aufgewacht. Und er schrie. Nein - er gab eher ein Ohrenbetäubendes Geräusch von sich, was kaum auszuhalten war. Dies fanden jedenfalls die ‚Eltern'.
Unterdessen hatte sich Haido überlegt den Kurs nicht doch abzusagen. Er hatte nicht den Mut Subaru auf den Arm zu nehmen. Wie sollte er denn so erfolgreich sein? Anscheinend waren Stars nicht dazu geboren um als Eltern durchzustarten. Und irgendwie war das Geschrei unerwartet verstummt. Was war geschehen? Hyde war viel zu sehr in Gedanken um etwas mitzubekommen. Der Andere hatte ihn beruhigt, wieder auf den Arm genommen und schaukelte das Kind nun hin und her. Und es schien zu gefallen. Schwach lächelnd blickte der Kleinere dem Schauspiel zu.
„Du.. bist der geborene Vater." Dann war also nur er derjenige, der nicht mit Kindern umgehen konnte.
„Na komm schon.."
„Mh?" Keine fünf Sekunden später war Gackt einfach mal so nett und gab das halbjährige Kind einfach in Haidos Arme. Dieser saß gerade in einer passenden Position. Alleine lassen würde er ihn am Anfang natürlich nicht.
Der Sänger war etwas überrascht und hatte fest damit gerechnet, dass Subaru sofort wieder das Heulen anfing, doch nichts wahr. Er hielt genau so still, wie bei dem Größeren. Hyde lächelte. Mitbekommen, wie der Andere das Kind losgelassen hatte, hatte er anscheinend nicht, aber immerhin schaffte er es jetzt auch ihn auf dem Arm zu halten.
„Na was sag ich? Du kannst das auch."
„Mh.. ja.." So ganz überzeugend klang das zwar noch nicht, aber daran konnte man auch noch arbeiten. Subaru schmiegte sich wohlig an den Körper des Sängers und es schien so, als wolle er ihn gar nicht mehr hergeben.
„Süß~" Gackt stand mit verschränkten Armen vor den Beiden und beobachtete sie. Plötzlich schien Subaru andere Interessen zu haben. Er zupfte unruhig an dem Oberteil der ‚Mutter' herum. Da das allerdings keinen Fortschritt zeigte und Hyde eine Augenbraue nach oben gezogen hatte, weil er nichts verstand, entschloss sich der Kleine wohl sich an dessen Hautengen Shirt festzusaugen.
„Was zum.." Er lag immerhin praktisch. Genau bei dessen Brustwarzen. Hilfesuchend sah er seinen Freund an.
„Er scheint dich wirklich für seine Mutter zu halten... und will was zu Essen." Er bekam

dazu noch ein wissendes Grinsen zur Antwort.
„Red doch kein Müll.“ Der Sitzende lief knallrot an und wand den Blick wieder ab. Die Anzeichen waren auch zur genüge da. Ohne wirklich etwas mitzubekommen, strich etwas über sein Bein. Der Blick des Kleineren wurde wieder gehoben und er sah den Anderen, welcher sich anscheinend vor ihn gekniet hatte, an. Gackt musste sich wohl entschlossen haben wieder mehr auf Hyde einzugehen, damit dieser diese Berührungsängste endlich los werden konnte. Währenddessen lächelte er ihn lieb an. Und da er Subaru auf dem Arm hatte, konnte er nicht viel machen. Es war klar, dass Haido sich dabei richtig unangenehm fühlte, dabei wusste er doch, dass es Gackt war und kein Anderer. Die Berührungen von diesem waren bis jetzt auch immer angenehm gewesen und er wünschte sich, dass es wieder so werden würde...
Noch hielt Subaru auch einigermaßen ruhig. Das musste aber auch nur daran liegen, dass dieser versuchte irgendwie an Milch zu kommen und da er keine bekam, saugte er einfach weiter. Es war schon erstaunlich wie viel Kraft die Kleinen bei so etwas hatten. Mama Hyde biss sich wieder leicht auf die Lippen und sah seinen Gegenüber an. Er streichelte ihn immer noch sanft über das Bein, bis er sich erhob.
„Ich werde im eben Milch holen.“
„Du willst mich.. alleine lassen?“
„Bin doch gleich wieder da.“ Zwinkernd ließ er die Beiden alleine zurück. Die Milch gab es ein Stockwerk tiefer. Dazu musste man nämlich in die Küche, in welcher auch gleich ein paar Hilfen zu dem Ganzen war. Gackto hätte höchstwahrscheinlich alles falsch gemacht, weil er hiervon ebenfalls keine Ahnung hatte.

Keine zehn Minuten später war der Sänger endlich mit dem ‚Herstellen’ der Milch fertig geworden. Es war auch nicht einfach, wenn man erst ewig brauchte um die passende Temperatur zu bekommen. Erst war es zu kalt und dann zu warm und dann wieder zu kalt. Er hatte einige Anläufe gebraucht, letztlich hatte er es jedoch geschafft.
Auch der Andere kämpfte derweil. Dabei bekam er jedoch langsam aber sicher den Dreh heraus. Subaru hatte es mittlerweile auch aufgegeben ‚dort’ an etwas essbares zu kommen und quengelte wie blöd herum. Das brachte die Mama dazu aufzustehen um ihn hin und her zu schaukeln.
„Wo bleibt nur Ga-chan~“ Er seufzte in einer Tour herum und fragte sich wie viel Kinder eigentlich am Tag schreien konnten. Genug Aufmerksamkeit hatte er doch und das Essen war auch gleich da.
„So~“ Als könnte er Gedankenlesen. Endlich war die warme Milch da und Haido konnte sich wieder hinsetzen. Um dem Ganzen noch etwas auf die Sprünge zu helfen, tat Ga-chan nichts. Er gab seinem Freund die Flasche und ließ ihn das mal machen...

Der Tag verlief ziemlich chaotisch. Gewiss konnte man nur sagen, dass sich die beiden Stars manchmal wirklich ziemlich dämlich benommen hatten. Besonders was das Wickeln anging. Gackt bekam die Windel nicht auf und Hyde wusste nicht wie man das Kind da reinlegte. Nach einigen misslichen Versuchen gelang es glücklicherweise doch. Der Kursleiter beobachtete während des Tages die einzelnen Paare auch. Gackt und Hyde fielen ihm dabei natürlich am meisten auf. Manchmal wäre er gerne eingeschritten, doch sah er wie die Beiden immer wieder mit irgendetwas zurecht kamen, was vorher nicht geklappt hatte.
Den Tag über ließ es Gackt auch nicht aus, Hyde immer wieder ‚unabsichtlich’ zu berühren. Und mittlerweile klappte das alles schon wunderbar. Er zuckte nicht einmal

mehr zusammen und befand es als angenehm. Das wohlige Gefühl in ihm kam wirklich zurück um so länger sie hier zusammen hockten. Natürlich konnte es auch einfach am Kind liegen, aber man konnte nie wissen.

So ging es auch die nächsten vier Wochen weiter. Kurze schüchterne Berührungen, welche diesmal von Beiden ausgingen. Missliche Versuche Subaru still zu bekommen und auch bei Hyde tat sich etwas. Er wurde dicker. Oft stand er noch vorm Spiegel und meinte zu sich selbst, er würde fett werden. Was ja in einer Schwangerschaft auch völlig normal war.
Die Drei hatten sich schon fast als Familie eingelebt und diesmal hieß es: Übernachten. Es war das erste Mal, dass sie über Nacht bleiben mussten. Mit dem Kind und sämtlichen Ereignissen, welche sich wohl oder übel mit einem Baby ergeben mussten. Da hieß es mitten in der Nacht schon einmal: aufstehen und nach dem Kleinen schauen.
Noch war natürlich nicht Schlafenszeit, denn es war erst Nachmittag und Hyde grübelte darüber nach, ob er es schaffen könnte. Es stimmte schon, dass er jetzt wieder mehr auf Körperkontakte einging, doch wusste er nicht, ob er es sich auch zutrauen würde mit dem Anderen in einem Bett zu schlafen. Er konnte ja auch einfach Glück haben und das Bett war so groß, dass man sich nicht berührte. Berührte, wenn er schlief.
Im Moment lag Subaru schlafend auf der Krabbeldecke. Die ‚Eltern' saßen nebeneinander, ebenfalls auf dem Boden und machten es dem Kleinen bequem.
Dann saßen sie sich mehr oder minder gegenüber.
„Also.. ich glaub, langsam hab ich mich daran gewöhnt." In einem gedämpften Ton sprachen die Zwei miteinander. Haido hatte sich wirklich schon viel mehr an das Kind gewöhnt, als Gackt.
„Ich habe auch nichts anderes erwartet.." Der Größere lächelte seinen Freund lieb an und da auch das Licht etwas gedämpft war, herrschte eine ziemlich gelassene und schon fast romantische Stimmung zwischen den Beiden. Subaru schlief und machte auch keinen Krach mehr und sie redeten ganz normal miteinander.
Irgendwann erwischten sich ihre Blicke aber dennoch permanent... Die Atmosphäre prickelte leicht und aus unerfindlichen Gründen waren sich die Beiden eben näher gekommen. Ihre Köpfe waren nicht mehr allzu weit auseinander und ihre Nasenspitzen berührten sich fast... und dann geschah es. Ein kurzer schüchterner Kuss. Jeder hatte die Augen geschlossen, ihre Lippen berührten sich, wenn auch nur für ein paar Sekunden. Die Worte ‚Ich liebe dich' wollten sich Beide sparen. Eigentlich war es klar, dennoch war man anscheinend immer noch nicht wieder bereit für eine Beziehung. Sie schwiegen. Nur Hyde lächelte etwas und blickte dann auf Subaru. Er wünschte sich eine gute Familie für ihr Kind. Und vielleicht würden sie es ja wirklich wieder schaffen. Ein Kuss war doch immerhin ein Anfang, oder?

Der restliche Nachmittag verlief ziemlich ruhig. Subaru sah zufrieden aus und Gackt und Hyde warfen sich immer wieder schüchterne Blicke zu. Anscheinend hatte der Kuss beide ziemlich durcheinander gebracht. Selbst der Leader von GacktJOB war beeindruckt. Er hatte sich lange nicht mehr so verhalten. Das Kind lag wieder auf der Krabbeldecke und hatte eine Art Spielzeugbrücke über sich. Mit den Händen konnte er daran herumfummeln und es schien ihm auch ziemlichen Spaß zu machen.
Somit waren die Eltern fürs erste unbrauchbar. Da das Zimmer ja auch nicht unendliche Weiten von sich gab, saßen sie nur wieder zusammen. Abermals schien die

Atmosphäre leicht zu brennen. Früher war dies nichts Besonderes gewesen.
Es ging nicht anders und so beugte sich Haido schüchtern zu Gackt. Er hatte schon die ganze Zeit das Verlangen Gackt zu küssen. Dieser sah ihn natürlich die ganze Zeit an und wusste schon was sein Freund wollte. Er zog ihn vorsichtig zu sich und versiegelte die Lippen des Anderen mit seinen. Diesmal war es kein schüchterner Kuss mehr und er hielt auch viel länger als vorhin.
Atemlos trennten sie sich wieder voneinander. Der Jüngere, weil er nicht zu weit gehen wollte und Hyde, weil er es sich nicht traute. Dagegen war es gerade so schön gewesen.

Endlich war es Abend geworden. Über den Kuss haben die Beiden natürlich nicht weiter geredet. Keiner wusste so wirklich, was er darauf sagen sollte. Jetzt war nur noch wichtig, wie es Hyde schaffen sollte mit Gackt in einem Bett zu schlafen. Für ihn war der Kuss einfach nur ein Kuss und nichts Besonderes. Jedenfalls versuchte er sich das erst einmal einzureden.
Subaru hatten sie auch gefüttert, gewickelt und letztlich schlafen gelegt. Die Sprechanlage sorgte dafür, dass sie hörten, wenn er aufwachte. Nun befanden sie sich noch mal in einem extra Zimmer, welches sich im Stockwerk der Küche befand. Umgezogen und frisch gemacht waren sie auch schon. Eigentlich waren Beide auch schon ziemlich erschöpft und wollten nur noch schlafen, doch stand Hyde ziemlich problematisch vor dem Bett. Der Jüngere sah ihn an und wusste sofort was los war.
„Wenn du willst.. schlaf ich auf dem Boden." Es war ihm unangenehm. Er konnte den Anderen doch nicht auf dem Boden schlafen lassen. Schließlich war das Bett doch groß genug und früher hatten sie sich doch auch eins geteilt.
„Es.. geht schon.." Gackt saß bereits auf dem Bett und blickte den Anderen besorgt an. Dieser kam mittlerweile langsam auf das Gemach zu und krabbelte hinein. Gleich verschwand er unter der Decke und an den Rand.
„Mh.. dann schlaf gut." Ob es nun sein Herz zeriss oder nicht war ihm egal. Er legte sich ans andere Ende des Bettes und schwieg. Schlafen konnte er nicht. Es war auch nicht nur Gackt, welcher noch lange wach war, auch Haido konnte nicht einschlafen.
Nach einigem Hin und Her in seinen Gedanken fasste sich der Ältere aber doch ein Herz und rutschte freiwillig näher zu dem Anderen. Dann kuschelte er sich an diesen. Er versuchte einfach über seinen Schatten zu springen und es klappte auch. Der Andere war im ersten Moment ziemlich verwirrt, doch genauso glücklich. Er legte einen Arm um den Kleinen, zog ihn weiter an sich und strich ihm abwesend über dessen Arm.
„Gute Nacht.. Ga-chan." Mit einem Lächeln auf den Lippen schlief Hyde letztlich ein.

Am nächsten Morgen wachte Hyde als erster auf und fand sich in den starken Armen des Anderen wieder. Sein Herz schlug auf der Stelle wie blöd gegen seinen Brustkorb und er verstand nicht, was sich da gerade abspielte. Zwar war er derjenige, welcher die Nähe suchte, doch verwirrte ihn das. Er baute die Verbindung anscheinend wieder auf. Nur wollte er es noch nicht so schnell angehen lassen und befreite sich aus der Umarmung. Seufzend stand er auf und ließ Gackt noch etwas schlafen.
Es war schon fast verwunderlich, dass die Nacht so ruhig verlaufen war. Daran hätte man sich auch gewöhnen können. Subaru schlief tatsächlich durch, obwohl man schon damit gerechnet hatte, dass er die ganze Nacht schreien würde.
Wenige Minuten später war auch der Andere erwacht und zog sich um. Hyde war schon voll im Programm, fütterte und wickelte den kleinen Racker. Als der Sänger den

Raum betrat, fand er seinen Freund nur auf dem Stuhl wieder. Subaru schien sich wieder um seine Spielsachen zu kümmern und keine weitere Aufmerksamkeit zu wollen.
„Und jetzt schaffst du es sogar schon ohne mich.“ Lachte Gackt.
„Quatsch..~“

Dieser Tag verging auch wieder schneller als geplant. Und nach weiteren schüchternen Blicken der Beiden, unabsichtlichen Berührungen und einem weiteren Kuss, welcher diesmal wieder von Beiden ausging, kam Hyde eine Idee. Eigentlich war es weniger eine Idee, als ein Entschluss. Er wollte heute Abend, wenn sie nach Hause gingen, mit ihm reden. Am besten noch gleich vor diesem Haus. Aber hier wäre es einfach zu unangebracht gewesen. Gakku konnte sich nicht wirklich etwas darunter vorstellen, worüber der Andere mit ihm reden wollte, aber er ließ sich einfach mal überraschen.
Gegen 20 Uhr waren die Beiden schon wieder so ausgepowert, dass sie am liebsten noch eine Nacht hier verbracht hätten und erst morgen früh zurück gefahren wären. So ein Familienleben war kein Zuckerschlecken.
Noch gut zwei Monate würden sie hier verbringen um weitere Erfahrungen zu sammeln. Hyde wollte dann wenigstens noch den letzten Monat Ruhe haben und hochschwanger sollte man sich ja auch nicht überanstrengen.

Dann war es endlich soweit. Sie verließen das Gebäude und gingen zu ihrem Auto. Nun wollte der Jüngere aber wirklich wissen, was Hyde ihm sagen wollte.
Schweigend blickte er diesen an und ließ eine Hand durch seine Haare wandern. Der Andere zögerte noch etwas. Er schien doch noch etwas zu zweifeln, doch entschied er sich selbst dafür es ihm zu sagen.
„Lass uns die Pause beenden....“ Selbstsicher blickte er Gackt an. Ein Funke Hoffnung und gleichzeitig Angst war in dessen wunderschönen braunen Augen zu erkennen.
„..und lass uns von vorn Anfangen..“ Er wusste nicht, ob der Andere noch immer auf ihn wartete, doch waren die Andeutungen die letzte Zeit einfach zu eindeutung gewesen.
„Danke.“ War das Einzige was Gackt herausbekam. Er war glücklich. Sehr glücklich. Er hatte es sich die ganze Zeit gewünscht und schon fast nicht mehr daran geglaubt. Es war natürlich klar, dass Hyde nicht zack zack machen wollte. Die Beziehung wollte er langsam angehen lassen. Sehr langsam.. er wollte das gesamte Vertrauen zurück haben. Die letzten Wochen hatten sie sich wirklich wieder zusammen eingelebt und zu verdanken hatten sie das Masa und Ren, welche schon ihre Finger im Spiel gehabt hatten, als sie zusammen gekommen waren.
Er wartete nicht auf eine Einladung, sondern beugte sich vor und hauchte seinem, nun wieder, festen Freund einen Kuss auf die Lippen und strich ihm zärtlich über die Wange.
„Ich kann dir gar nicht sagen, wie dankbar ich dir bin...“

Fertig~ .__. Jetzt gibt es noch einen Epilog und dann wars das. ;_;
Ich hoffe, es passt einigermaßen. Alles von dieser Kindererziehungsgeschichte wollte ich nicht schreiben.. >__>
Wehe ihr habt es nicht genossen! *lol*

Danke: Akai-chan fürs Betalesen. <33